Presseinformation

16. Juni 2006

Ozon-Informationsschwelle wird beibehalten

Die Ozon-Informationsschwelle (ab 180 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft) wird nach den gestern aufgetretenen Überschreitungen derzeit an keiner der Messstellen in Nordostösterreich überschritten. Wegen der meteorologischen Lage ist für heute jedoch abermals mit einem Anstieg der Ozonbelastung zu rechnen.

Gestern wurden folgende Höchstwerte beobachtet: Bei der Messstelle in Himberg stiegen die Ozonkonzentrationen um 13 Uhr auf 224 Mikrogramm, bei jener in Bad Vöslau um 16 Uhr auf 198 Mikrogramm, bei jener in Wiener Neustadt um 17 Uhr auf 190 Mikrogramm und bei jener in Payerbach um 20 Uhr auf 184 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft.

Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Menschen und bei erhöhter körperlicher Belastung Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien ist aber auch für empfindliche Menschen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentrationen im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei einem Überschreiten der Alarmschwelle (ab 240 Mikrogramm) erforderlich.

Weitere Informationen: Mag. Elisabeth Scheicher, Messnetzzentrale, 02252/9025-11450, 0664/303 47 70. Aktuelle Ozonwerte findet man unter www.noe.gv.at und unter 02742/9005-11000.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at